

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 258.

Halle, Sonnabend den 3. November

1838.

## Deutschland.

Berlin, d. 31. October. Se. Majestät der König haben dem Kaiserl. Russischen Oberst-Lieutenant bei der Militair-Akademie zu St. Petersburg, von Weikardt, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Berlin, d. 1. Nov. Der Kaiserl. Russische Ober-Hofmeister, Fürst Anton Jablonowski, ist von Leipzig hier angekommen.

Se. Excellenz der Kaiserl. Türkische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Reschid Pascha, ist von hier nach Paris abgereist.

Berlin, d. 2. Nov. Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Wirkliche Geheime Rath und Mitglied des Reichs-Rathes, Graf von Pahlen, ist von hier nach St. Petersburg abgereist.

Der Oberlandesgerichts-Referendar Franz Alexander Friedrich Mopsius von Ditzfurth zu Naumburg ist den 9. August c. zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Lobedan ist den 23. August c. von dem Oberlandesgericht zu Königsberg und der Oberlandesgerichts-Assessor Karl Herrmann Bocke den 3. September c. von dem Oberlandesgericht in Halberstadt zu dem Oberlandesgericht in Naumburg versetzt.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Kanzlist, vormalige Lieutenant Friedrich Wilhelm Grothe zu Naumburg, ist den 7. September c. zum Oberlandesgerichts-Kanzlei-Inspektor an des verstorbenen Königs Stelle daselbst ernannt.

Das mit der Domainen in Schweinitz bisher verbunden gewesene Rentamt ist von Ersterem getrennt und die interimistische Verwaltung dieses jetzt für sich bestehenden Rentamts und der dazu gelegten Recepturen von den beiden Forstrevierern Glücksburg und Seyda dem Lieutenant a. D. Küdeman von Michaelis d. J. ab übertragen worden.

Wien, d. 27. Oct. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern von ihrer nach Tirol und dem lombardisch-venetianischen Königreich unternommenen Reise hier wieder eingetroffen und in der k. k. Hofburg abgestiegen. Sie wurden von einer Deputation des Magistrats unserer Haupt- und Residenzstadt am Burgthore, unter dem Donner der von der Bürger-Artillerie auf der dortigen Wache aufgestellten Kanonen, ehrfurchtsvoll empfangen; das Bürgermilitair paradirte, und eine unermessliche Menge Volks,

das der erlauchten Reisenden auf dem Wege harrte, erfüllte die Luft mit Freudenschrei über die glückliche Wiederkehr des geliebten Monarchen und seiner erhabenen Gemahlin.

Se. Durchlaucht der Staatskanzler, Fürst von Metternich, ist aus Italien hier wieder eingetroffen.

Leipzig, d. 31. Oct. Gestern Abend ist der aus ziemlich starken eisernen Platten zusammengefügte Wasserbehälter des großen, noch in der Ausführung begriffenen Gasometers in hiesiger Gasbereitungsanstalt unter furchtbarem Krachen geborsten, indem die Wände, welche freilich ganz frei standen und nicht einmal mit Reifen umlegt waren, dem Drucke der Wassermasse nicht zu widerstehen vermocht haben. In Folge der Explosion wurde nicht bloß das Gebäude, in welchem der Gasometer steht, sondern auch die aus dem nebenstehenden kleinen Gasometer gegenwärtig das Gas nach der Stadt leitende Haupttröhre beschädigt, sodaß hier das in Massen aus dem geborstenen Wasserbehälter ausströmende Wasser eindrang, was denn die Folge hatte, daß nach kurzem ellenhohen Aufklatern die Gasflammen in dem Post- und andern Privatgebäuden (in der Stadt brannten dieselben nicht, wegen des Mondschines) sofort verlöschten, wodurch man namentlich in dem neuen Postgebäude, wo ein solcher Fall noch nicht vorgesehen war, in viele Verlegenheit gesetzt wurde. Es ist dieser Unfall um so bedauerlicher, da hiervon diejenigen, welche sich bisher mit der Einführung der Gasbeleuchtung in unserer Stadt noch nicht einverstanden erklären wollten, von neuem Veranlassung nehmen werden, das ganze Institut anzuseinden und dessen Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit zu bestreiten.

Hamburg, d. 29. October. Das in England neugebaute eiserne Dampfschiff „Eagle“, welches zur Elb-Schiffahrt zwischen Hamburg und Berlin bestimmt war, ist Nachts zum 26. d. unweit Ameland in stürmischen Wetter auf 19 Faden Tiefe gesunken, die Mannschaft durch ein Lootsenboot aber gerettet und hier angekommen. Es war am vorigen Donnerstag von Yarmouth abgegangen und unterwegs so leck geworden, daß das Feuer im Schiff erlosch.

## Italien.

Ancona, d. 20. Oct. Gestern früh verließ die vom Capitain Salehos befehligte Korvette Analia unsern Hafen, um

sich nach Lutrak in Griechenland zu begeben. Am Bord befand sich die Königin von Griechenland mit Gefolge.

Frankreich.

Paris, d. 27. Oct. Der König war gestern Abend seit drei Jahren zum erstenmal wieder im Theatre français, um Mlle. Rachel in der Rolle der Emilie (in Corneille's Cinna) zu sehen. In Begleitung Sr. Majestät waren die Königin, der König der Belgier und seine Gemahlin, die Prinzessinnen Adelaide und Clementine, der Herzog von Nemours, und die jungen Prinzen. Beim Weggehen fand der König Mlle. Rachel im Korridor des innern Foyers; er richtete aufmunternde Worte an die junge Actrice und sagte: „Sie lassen die schönsten Tage der französischen Tragödie wieder aufleben. Die Geschäfte erlauben mir selten, das Schauspiel zu besuchen; aber ich werde wieder kommen, Sie zu sehen.“ — Mlle. Rachel soll nächstens in Esther und in Bajazet auftreten.

Gestern kam der Proceß der Brüder Perier gegen die drei Journale — Europe, National, Korsaire, — vor dem Korrektrionstribunal zur Verhandlung in Bezug auf den Kompetenzpunkt. Die Streitfrage ist: Ob Casimir Perier, der Kläger Vater, dem Hrn. Sisquet im Jahre 1831 die vielbesprochene Gewehrlieferung zugewiesen und selbst einen Profit dabei gemacht habe oder nicht. Die Europe hat am 29. Sept. über den Gegenstand eine Note publizirt, die in die beiden andern Journale überging. Perier's Söhne sahen darin eine Verläumdung ihres verstorbenen Vaters und brachten ihre Klage an. Sie verlangen, daß die Geranten der drei Blätter zu 350,000 Fr. Geldstrafe verurtheilt werden sollen. Die Kompetenzfrage ist hier wichtig; vor der Jury haben die Journale mehr Aussicht, den Proceß zu gewinnen, als vor dem Zuchtribunal; beim Absfengericht dürfen Beweise diffamirender Angaben beigebracht werden, was bei dem Korrektrionsgericht nicht der Fall ist. Die drei Journale deklinirten darum die letztere Justizbehörde; es erfolgte jedoch nach einer langen Rede des Hrn. Hennequin, der für die Europe plaidirte, und einer nicht viel kürzeren Replik des Hrn. Teste, der die Sache der Brüder Perier führt, ein Beschluß, wornach sich das Zuchtpolizeigericht für kompetent erklärt. Die Angabe der Journale fällt nemlich in die Zeit zwischen dem 30. Oct. 1830 und dem 13. März 1831, wo Casimir Perier keine öffentliche Funktion begleitete. Wäre er in der besagten Zwischenzeit angestellt gewesen, so kam der Proceß vor die Assisen, während eine Verläumdung gegen den Banquier und Privatmann vor das Korrektrionstribunal gehört.

Großbritannien und Irland.

London, d. 26. Oct. Am Mittwoch Abend ist Louis Napoleon Bonaparte hier angekommen und in Ganton's Hotel abgestiegen. Dem Vernehmen nach will er noch einige Tage auf dem Lande zubringen und dann hierher zurückkehren. Man sagt, er wolle in London ganz zurückgezogen leben, um sein Benehmen keiner Mißdeutung auszusetzen.

Spanien.

Der Prinz von Asturien und die Prinzessin von Beira sind am 19. Oct. zu Tolosa eingezogen.

Bermischtes.

— Englische Blätter geben folgende Vergleichung der Leistungen eines Dampf wagens und eines von Pferden gezogenen Wagens. Man braucht, um 130 Reisende in 24 Stunden mit einer Geschwindigkeit von zehn englischen (zwei deutschen) Meilen auf die Stunde 240 englische Meilen weit zu schaffen, zwölf Gilmwagen, deren jeder 15 Personen faßt, und 1200 Pferde. Ein einziger Dampf wagen leistet dasselbe; er macht die Fahrt ins

nerhalb derselben Zeit zweimal, leistet daher ebenso viel als 2400 Pferde. Wollte man gewöhnliche Landkutschen, deren jede nur sechs Personen faßt, dazu verwenden, so würde man 6000 Pferde brauchen.

— Der Sturm vom 20. zum 21. October war an den preußischen Küsten so stark, daß ein Schiffskapitain, der am Tage nachher in den Danziger Hafen einlief, erzählte, sein Schiff habe, obgleich von allen Segeln entblößt, in einer Stunde 6 Meilen zurückgelegt. Etwa eine Meile von der dortigen Rheebe bemerkte man ein Schiff, welches gekentert war und wohl seine ganze Mannschaft verloren hat. Als dasselbe vor dem völligen Umsturz noch auf die Seite lag, sah der obengenannte Kapitain mehrere Menschen auf der höchsten Kante, von denen nach dem Umsturz noch 3 auf dem Riele saßen, zwei aber vor seinen Blicken von den Wellen verschlungen wurden. — In Königsberg wurden am 21. Oct. bei dem hohen Wasserstande des Pregels mehrere Fischottern, die sich aus ihren Nestern unter dem Börsengebäude geflüchtet hatten, bemerkt, jedoch nur eine gefangen und lebendig an einen Kürschner verkauft. Das Thier wurde getödtet und ihm das Fell sogleich abgezogen.

— Ein Arbeitsmann in B. hatte jüngst einen mit fünf Siegeln versehenen Brief, nebst Kiste zu bestellen, worin sich, laut Adresse, auch 100 Thlr. in Kassenanweisungen befanden. Er geht in der Straße vor einigen Häusern ungeduldig auf und ab; da tritt ein Herr an ihn heran, und fragt ihn, zu wem er wünsche. Jener hält ihm den Brief hin, bittet zu lesen und ihm zu sagen, wo er den Empfänger finden könne. Der unbekannte Herr wiegt den Brief in der Hand und sagt ganz unbefangen: „Endlich! Ich habe ihn schon sehr lange erwartet. Der Brief ist an mich.“ Der Arbeitsmann, erfreut, daß er nicht länger zu suchen braucht, bittet nur um das auf dem Kouvert verzeichnete Porto von 10 Thlr. für Brief und Kiste, welches sein Prinzipal, als Speditour, verlegt, wie solches aus der beifolgenden Rechnung zu ersehen. Der Herr nimmt seine Briefftasche heraus, giebt dem Arbeitsmann zwei Fünfthalerscheine und außerdem noch einige Groschen Trinkgeld. Kaum hat der Arbeitsmann das Seinige empfangen, so geht der nunmehrige Inhaber des Briefes einige Häuser weiter, eilt in einen Thorweg, reißt das Kouvert ab, und findet — nichts, als einige Blätter weißes Papier, dessen oberstes mit dem Worte: „Angeführt!“ beschrieben ist.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin, d. 1. Novbr. 1838), Pr. Cour., and various financial instruments like Pomm. Pfandbr., Kur- u. Nm. do., etc.

Getreidepreise.

Table showing grain prices (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) in thaler and pfennig, with location (Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld) and date (Halle, den 1. November).

Magdeburg, den 31. October. (Nach Wispeln.)  
 Weizen 58 — 67 tkl. Gerste 30 — 32 tkl.  
 Roggen 46 — 48 „ Hafer 18 — 20 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
 am 31. October: 24 Zoll unter 0.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. November.

Im Kronprinzen: Mad. Wolf, Hr. Kaufm. Eichel u. Hr. Secr. Lampe a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Sachse a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Callmann a. Mannheim. — Hr. Kaufm. Müller a. Aachen. — Hr. Kaufm. Niemer u. Hr. Buchhdlr. Becker a. Leipzig.  
 Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Neuburg a. Köln. — Hr. Kaufm. Hartung a. Burg. — Hr. Kaufm. Ziegler a. Berlin. — Hr. Kaufm. Barth a. Leipzig. — Hr. Provinzial-Schulrath Dr. Schaub a. Magdeburg. — Die Hrrn. Stud. v. Nolte u. Schmidt a. Arnberg.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Nietner a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Becker a. Leipzig. — Hr. Lehrer Klingemann a. Magdeburg. — Hr. Rittergutsbes. Neubaur a. Krosigk.  
 Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Alexander a. Triefst. — Hr. Kaufm. Meyer a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Plez a. Berlin. — Hr. Stud. med. Brand a. Wesel. — Hr. Oberforststr. v. Münchhausen a. Merseburg. — Die Hrrn. Kaufm. Kramer u. Blausch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Brauer a. Oldenburg. — Hr. Kaufm. Hollmann a. Magdeburg. — Hr. Stud. med. Honalgo a. Nywegghona.  
 Schwarzen Adler: Hr. Fabr. Franke a. Boderleben.  
 3 Schwänen: Hr. Stud. Struys a. Düsseldorf. — Hr. Cand. Petry a. Berlin. — Hr. Oekonom Kobizsch a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Wenzel a. Cuhl. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Elberfeld.  
 Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Röbster u. Hr. Verm. Strebriehs a. Weimar. — Hr. Stud. phil. Siegmund, Hr. Stud. jur. Hildebrand u. Mad. Lion a. Berlin. — Hr. Fabr. Nürnberg a. Neustadt. — Hr. Kaufm. Rothe a. Eisleben.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungsanzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch seinen entfernten Freunden und Bekannten ergebenst an

Ciplitz, den 27. October 1838.

Der Prediger Hoffmann.

### Bekanntmachungen.

Haus- und Ackerverkauf. Die Eigenthümerin des zu Dörlau an der Haide belegenen vormaligen Zechenhauses, worin sich 16 Stuben mit Kammern und Stallung befinden, und wozu 4 Acker 180 □ Ruthen gutes tragbares Feld gehören, beabsichtigt, diese Besizung, welche einen hohen Zinsgenuß gewährt, zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich deshalb an den Justiz-Kommissar Wänicke zu Halle zu wenden.

Ritterguts-Verpachtung! Das Rittergut Dieskau mit Bruckdorf, ohnweit Halle, an der Chaussee und Eisenbahn nach Leipzig, mit 1187 Morgen Feld, 68½ Morgen Wiesen, circa 325 Morgen Aengern, nebst ansehnlicher Trift und Außen-Weide, 300 Morgen Teichen, Gärten, Plantagen, einer ansehnlichen Schäferei, einer Wassermühle mit 2 Gängen, Brauerei, Geld- und Natural-Zinsen, und resp. Garben-Zehnten, soll durch mich für den Herrn Besizer meistbietend auf neun Jahre von Johannis 1839 ab, verpachtet werden.

Zu Abgebung der Gebote steht auf dem Rittergute Dieskau am

26. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr Termin an, wozu Pachtliebhaber, die sich zugleich über ein hinreichendes Vermögen auszuweisen im Stande sind, eingeladen werden.

Die im Termine bekannt zu machenden Pacht-Bedingungen können auch vorher in meiner Expedition eingesehen, so wie gegen Erstattung der Copialien abschriftlich communicirt, ingleichen kann auf portofreie Briefe die sonst wünschenswerthe Auskunft ertheilt, auch Unterhandlung wegen Abschließung der Pacht aus freier Hand, angeknüpft werden! — Wegen Besichtigung des Gutes hat man sich beim Herrn Besizer in Dieskau zu melden.

Naumburg a. d. S., d. 18. Oct. 1838.

Tellemann I.,

OLGerichts, Justizcommissar und Notar.

#### Aufforderung.

Von den unterzeichneten Gerichten ist am 13. Juli 1837 ein Sack mit Wolle, welchen der Fuhrmann Thierbach aus Halle, ohne einen Frachtbrief darüber zu besitzen und ohne den Absender und Empfänger namhaft machen zu können, weil ihm nach seiner Angabe deren Namen entfallen sind, von Halle hierher gebracht hat, in Beschlag genommen worden. Es ergeht deshalb an den Eigenthümer des Sackes mit Wolle und an Alle, denen daran Ansprüche zustehen möchten, die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 22. December 1838 bei den unterzeichneten Gerichten anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls mit dem öffentlichen Verkaufe des gedachten Sackes mit Wolle verfahren und der Erlös daraus dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Bernburg, d. 27. Octbr. 1838.

Herzogl. Anhalt. Stadtgericht.

v. Zückel.

Die Verwalterstelle auf dem Rittergute Gruna bei Eilenburg ist noch nicht besetzt, und wird zu Weihnachten offen.

Eine gute B Clarinette mit A Stück und 13 Klappen ist zu verkaufen bei Willschauer am Steinhore No. 1534. in Halle.

### Rehwildpret

fortwährend frisch und billig bei  
 Wilhelm Hachtmann in Halle.

Frisches und reines

#### Rinderblut

kaufe ich in jeder Quantität.  
 Wilhelm Hachtmann in Halle.

Kommenden Sonntag, den 4. Novbr., soll im Schmidtschen Gasthof zu Reideburg die Vorkirmes mit stark besetzter Musik gefeiert werden, wozu ich ergebenst einlade.  
 Gastwirth Lincke.

In No. 2047. auf dem Strohhof ist eine Chaise, welche in vier Federn hängt, preiswürdig zu verkaufen.

Auch ist die obere Etage, welche aus drei an einander liegenden Stuben und sonstigem Zubehör besteht, zu vermieten, kann aber auch sogleich bezogen werden.

Sollte ein Bursche Lust haben Stellmacher zu werden, der kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

Halle, den 2. November 1838.

E. Keil, Stellmachermeister.

Meinen geehrten Abnehmern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich bis zum 6. d. M. eine neue Sendung Malaga-Eitronen, schöne große Frucht, erhalte, wovon ich das Hundert mit 2½ Thlr., in Quantitäten noch billiger, verkaufe.

Mazelé,  
 in den drei Königen.

Das Verzeichniß der in der 6ten Verloosung von Seeh.-Präm.-Scheinen herausgekommenen Nummern kann bei mir eingesehen und der Umsatz der gezogenen Prämien-Scheine zu jeder Zeit bewirkt werden.

Halle, den 17. October 1838.

H. F. Lehmann.

## J. G. Große, Papier- und Buchbinderwaaren- Handlung,

große Ulrichstraße No. 11,  
erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sein La-  
ger von Concept-, Schreib-, Noten-,  
Welin- und Zeichenpapieren durch be-  
deutende Sommer-Ankäufe aufs reichhaltigste  
und sorgfältigste assortirt ist, weshalb er um  
gefällige Abnahme, bei gewiß billigster Preis-  
stellung und Reellität bittet.

Zugleich empfiehlt er sich aufs Neue mit  
aller und jeder Anfertigung von Buchbin-  
der-, Sticker- und Futteral- Ar-  
beit, verspricht auch hier (wie schon von frü-  
her bekannt) nächst Sauberkeit und Schön-  
heit die allerbilligsten Preise.

FF. franz. Gold-, Silber- und Pa-  
pier-Vorduren in allen Breiten, desgl.  
große Auswahl Verzierungen, glatt und  
gepreßte Gold- und Silberpapiere,  
überhaupt alle ff. couleurt und ge-  
preßte Papiere, empfiehlt aufs billigste  
J. G. Große.

Mit engl. gepreßter Leinwand oder Cam-  
brit ist mein davon habendes Commissions-  
Lager aufs neue sortirt worden.

J. G. Große.

## Federnverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß  
ich mit einem Transport fein gerissener  
böhmischer Bettfedern und extrafeinen Daunen  
hier angekommen bin, 14 Tage selbst hier  
bleibe und deswegen zu billigen Preisen  
verkaufe.

Mein Lokal ist im Gasthose zum schwar-  
zen Adler vor dem Steinhore.

Joseph Pöschl.

## Freiwilliger Mühlenverkauf.

Familienverhältnisse halber soll die Hoch-  
windmühle bei Radis mit neuen Wohn-  
und Stallgebäuden, zwei und einem hal-  
ben Scheffel Aushat Feld, einem Mor-  
gen Holzboden und dem erforderlichen Inven-  
tar, bevorstehenden achtundzwanzigsten No-  
vember 1838, Nachmittags zwei Uhr, im  
Gasthose zum goldenen Stern zu Gräfen-  
haynichen, an den Meistbietenden verkauft  
werden.

Kauflustige erfahren das Nähere bei dem  
Gastwirth Herrn Kamthor daselbst und  
bei dem Eigenthümer

Gersbeck zu Radis.

Ein junger Jagdhund, rehsfarben, mit  
einem einfachen Halsbande versehen, ist am  
30. d. M. Nachmittags entlaufen. Der Wie-  
derbringer desselben erhält alter Markt No. 551  
parterre eine Belohnung von einem Thaler.

Altes Eisen kauft zum höchsten Preis

A. Lorenz,

Schülerhof No. 762. nahe am Markt.

Zum bevorstehenden Martini-Markt sind  
2 Markt-Buden zu vermieten bei  
Halle, d. 2. Novbr. 1838.  
Theodor Saalwächter.

Heute, Sonnabend den 3. November.

Erste musikalische Abendunterhaltung.  
Erster Theil: 1) Ouvertüre von Mendels-  
sohn. 2) Sopran-Arie von Spohr.  
Zweiter Theil: Pastoral-Symphonie von  
Beethoven.

Dritter Theil: Erste Abtheilung des er-  
sten Actes der Alceste von Gluck.

Abonnement-Billets zu sechs Unterhaltun-  
gen sind zu 1 Thaler in der Ermeler-  
schen Tabakhandlung bei Herrn Kising  
zu haben. Einzeln kostet das Billet 15 Sgr.  
Anfang 6 Uhr.

Georg Schmidt.

Der Baumwollen- und Leinen-Waaren-  
Fabrikant

## J. W. A. Mosch aus Berlin

zeigt ergebenst an, daß er zu diesem Markt  
eine Auswahl der neuesten Waaren, be-  
stehend in Kattun, Gingham, weißen und  
couleurtten Bettdecken, ganz wollene Plüsch-  
Lächer, Thibet, Merino, ganz feinem lei-  
nenen Weidrell, Feder-Leinwand, Halb-Pi-  
qué, Mouffelin, glatten und gemusterten Dar-  
schent, Rosa- und weißen Flanell, seidene und  
baumwollene Lächer, Piqué, und seidene  
Westen, so wie mehrere andere Waaren zu dem  
billigsten Preise verkauft, und bittet um gütigen  
Besuch. Der Verkauf geht mit heutigem  
Tage an, und geschieht in meinem Hause,  
große Ulrichstraße No. 15 im Laden.

## Panorama.

Große malerische Reise durch die  
Amerikanischen Freistaaten, oder:  
Auswanderung nach Amerika  
ohne Beschwerlichkeit und Un-  
kosten.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung ist dieses  
höchst merkwürdige und überall mit dem größ-  
ten Beifall besuchte Panorama in der hiesi-  
gen Promenade zu sehen, und ich hoffe, in-  
dem ich ein geehrtes Publikum ergebenst auf  
die allgemeine Anerkennung, welcher es aller-  
wärts sich zu erfreuen hatte, aufmerksam ma-  
che, mich eines zahlreichen Besuchs erfreuen  
zu dürfen.

Das Panorama ist in der hiesigen Pro-  
menade nahe am Schauspielhause aufgestellt,  
und wird heute, Sonnabend den 3. Novbr.,  
zum ersten Mal eröffnet. Die Stunden, wo  
solches zu sehen ist, sind von Morgens 8 bis  
Abends 10 Uhr.

Eintritts-Preis: Erster Rang 5 Sgr.,  
zweiter Rang 2½ Sgr.

Carl Topffiedt  
aus Gotha.

Stangen-Pomade,  
ein Mittel, das Haupt- und Bart-  
haar zu glätten, den Haaren die  
nöthige Nahrung, Glanz und  
Friseur zu geben, empfiehlt in ver-  
schiedenen Größen und elegant  
verpackt, billigt

Th. Gerlach jun.

## Zahn-Heilmittel.

Zahn-Tinctur von C. Thiele.  
Créosote Billard, Mittel gegen  
das Stocken der Zähne, und ge-  
gen nervösen Zahnschmerz.

Paraguay Roux, Mittel gegen  
Zahnweh.

Zahnpulver von Dr. C. Bau-  
mann  
empfehlen

Th. Gerlach jun.

Extra feine Kastor-Filzhüte jegiger neu-  
ster Façon, mit dem Bemerken sehr billig,  
empfehlen die neue Hutfabrik von J. Etagin-  
nus, große Steinstraße No. 175.

Für Damen feine und warme Kastor-  
Filzschuhe, die nie Façon verlieren, von  
verschiedenen Farben, etwas vorzüglich Schö-  
nes. So auch andre warme Filz-Doppel-  
schuhe empfiehlt die neue Hutfabrik J. Et-  
agnus, Steinstraße.

2 Stück alte, noch sehr brauchbare Ack-  
pferde stehen zu verkaufen bei

F. Pehold in Schwittersdorf.

Der mir sehr wohlbekannte Herr, wel-  
chem es beliebt, am letztvergangenen Don-  
nerstag mein Schachspiel zu sich zu nehmen,  
wird ersucht; mir selbiges sofort zurück zu stel-  
len, widrigenfalls er deutlicher, aber auch  
unangenehmer Erklärung gewärtig sein muß.

Halle, d. 2. Novbr. 1838.

Adolph Otto,  
Konditor.

Alle Sorten Doppel-Watten zu Mänteln  
sind billig zu haben in der Watten-Fabrik,  
Brüderstraße No. 207.

Gustav Jonson.

Fünf Hundert Stück Eichen, die sich  
theils zu Mühlenwellen, theils zu Delproffen,  
theils zu anderm Nutzholz eignen, sind im  
Ganzen oder Einzelnen auf dem Stamme in  
dem zum Rittergute Schkopau gehörigen  
Holze zu verkaufen. Die Abfuhr der Eichen  
ist sehr leicht zu bewerkstelligen, da das Holz  
unmittelbar an die Saale, die daselbst schiff-  
bar ist, grenzt. Der Jäger Schaaf wird  
Kauflustigen die Eichen zeigen.

Schkopau, den 31. Oct. 1838.

v. Trotha.